



HESSISCHER LANDTAG

11. 07. 2023

Plenum

Entschließungsantrag

**Fraktion der CDU,
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Fortschreibung der hessischen Gigabitstrategie bringt Ausbau der digitalen Infrastruktur weiter voran

Der Landtag wolle beschließen:

1. Die Grundlage des beschleunigten Ausbaus der digitalen Infrastrukturen in Hessen ist die konsequente Umsetzung der Gigabitstrategie. Der Landtag begrüßt daher die Fortschreibung der Strategie ab 2023, die den inzwischen veränderten wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen Rechnung trägt. Wesentliche Ziele sind, bis 2030 flächendeckende FTTH-Glasfaseranschlüsse zur Verfügung zu stellen, das Schließen von Lücken bei der Mobilfunkversorgung, der weitere Ausbau öffentlicher WLAN-Infrastrukturen und das Einrichten widerstandsfähiger Netze, um bei Pandemien, Cyberangriffen, Kriegen und Naturkatastrophen handlungsfähig zu bleiben. Der Landtag unterstützt das Vorhaben der Landesregierung aus der Fortschreibung der Strategie gemeinsam mit den Telekommunikationsunternehmen an solchen redundanten Infrastrukturen zu arbeiten, um bei Teilausfällen alternative Kommunikationsmöglichkeiten nutzen zu können. Die Landesregierung setzt sich zudem für eine schnelle Realisierung eines europäischen Satellitenkommunikationsnetzes ein. Der Landtag stellt fest, dass der Ausbau und der Betrieb der digitalen Infrastrukturen auf allen Ebenen ein funktionierendes und formalisiertes Risikomanagement erfordert. Durch eine Stärkung des Risikomanagements sollen Risiken konsequent überwacht und frühzeitig sichtbar gemacht werden.
2. Der Landtag stellt fest, dass mit dem kürzlich verabschiedeten Gesetz zur Beschleunigung des Mobilfunkausbaus eine weitere wichtige Weiche für den Ausbau der digitalen Infrastruktur gestellt wurde. Durch Änderungen in der Hessischen Bauordnung (HBO) werden zukünftig die Abstandsflächen von Mobilfunkanlagen und zugehörigen Versorgungseinheiten im Außenbereich, ohne angrenzende Wohnnutzung, auf null Meter gesenkt und die baugenehmigungsfreie Standzeit für mobile Masten von drei Monaten auf 24 Monate verlängert. Außerdem entfällt im Hessischen Straßengesetz die bisherige Anbauverbotszone entlang von Landes- und Kreisstraßen für Antennenanlagen, um an diesen Stellen die Errichtung von Mobilfunkmasten zu erleichtern. Damit wurde, bundesweit einmalig, nach der HBO-Novelle 2020 in Hessen zum zweiten Mal in einer Legislaturperiode ein Gesetz beschlossen, mit dem der Mobilfunkausbau weiter vereinfacht und beschleunigt wird. Hessen nimmt damit weiterhin bundesweit eine Vorreiterrolle ein.
3. Der Landtag befürwortet den Zukunftspakt Mobilfunk, den die Landesregierung 2022 gemeinsam mit den Mobilfunknetzbetreibern Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica unterzeichnet hat und der an den bisherigen Mobilfunkpakt (2018 bis 2021) anknüpft. Inzwischen wurden rund 2.400 Maßnahmen realisiert. Davon sind ca. 1.100 Standorte mit dem Mobilfunkstandard 5G errichtet oder erweitert worden und etwa 1.300 LTE-Standorte entstanden. Durch beide Mobilfunkvereinbarungen konnten seit Mitte 2019 in fast 670.000 Haushalten die grauen Flecken geschlossen werden. Das entspricht einem Rückgang um fast 90 %. Außerdem stehen mit dem Mobilfunkförderprogramm dort, wo Versorgungsauflagen nicht greifen oder der eigenwirtschaftliche Ausbau der Betreiber die Versorgung nicht sichert, Mittel für den Neubau von zusätzlichen Mobilfunkstandorten bereit, um weiße Flecken vor allem in ländlichen Regionen in Hessen zu schließen. Im Rahmen des landeseigenen Förderprogramms wurden bereits vier Anträge für Standorte im ländlichen Raum im Gesamtvolumen von über 1,3 Millionen Euro bewilligt, wodurch die Zahl der weißen Flecken in Hessen weiter reduziert werden kann. Der Landtag begrüßt das Ziel der Landesregierung, bis 2030 flächendeckende und hochwertige Mobilfunkversorgung zu schaffen. Der Landtag ist überzeugt, dass eine leistungsfähige Internetanbindung für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht eine wichtige Voraussetzung ist. Aktuell verfügen

1.933 der insgesamt 2.008 Schulen (96 %) über einen gigabitfähigen Anschluss. Außerdem sind bereits 84 % an das Glasfasernetz angeschlossen. Der Landtag begrüßt, dass hierbei vor allem im ländlichen Raum ein beeindruckender Ausbau gelungen ist. Stand Mitte 2019 waren im ländlichen Raum erst 301 Schulen und damit 22 % angebunden. Seitdem haben sich die gigabitfähigen Anbindungen nahezu verfünffacht. Aktuell sind 97 % und damit 1.317 Schulen im ländlichen Raum am schnellen Netz angebunden. Der Landtag wird auch zukünftig bedarfsgerecht die notwendigen Mittel für die Finanzierung bzw. Ko-Finanzierung des geförderten Ausbaus bereitstellen.

4. Der Landtag hebt hervor, dass eine schnelle Internetanbindung auch für moderne medizinische Anwendungen wie E-Health in Krankenhäusern unerlässlich ist. Er begrüßt daher, dass von den insgesamt 128 Plankrankenhäusern in Hessen nach aktuellem Stand 126, und somit 98,4 %, über einen gigabitfähigen Anschluss verfügen. Außerdem haben bereits 111 Plankrankenhäuser (86,7 %) einen Glasfaseranschluss. Der Landtag erkennt an, dass diese Ausbauzahlen eine entscheidende Grundlage bilden, um E-Health-Verfahren weiter zu etablieren und auszubauen. Der kontinuierlich voranschreitende Ausbau der digitalen Infrastruktur steigert zudem im Zusammenspiel mit Angeboten wie denen des Kompetenzzentrums für Telemedizin und E-Health Hessen (KTE Hessen) und Maßnahmen der im Rahmen von Distr@l geförderten digitalen Gesundheitsanwendungen insgesamt die Möglichkeiten der digitalen medizinischen Versorgung.
6. Der Landtag begrüßt, dass in Hessen nach den aktuellen Zahlen des Breitbandatlas des Bundes bereits zwei von drei Haushalten über einen gigabitfähigen Anschluss verfügen. Gegenüber der letzten Veröffentlichung zum Stand Mitte 2021 wurde demnach eine Steigerung von rund 13 Prozentpunkten erzielt. Bei der Breitbandversorgung aller Haushalte mit 100 Mbit/s und 200 Mbit/s liegt Hessen jeweils auf Platz vier der Flächenländer und damit weit vorne. Auch im Bereich der Gewerbeversorgung mit 1.000 Mbit/s gab es einen deutlichen Anstieg, sodass Hessen Platz zwei unter den Flächenländern belegt (alle Zahlen: Stand Mitte 2022). Dadurch kann die IKT-Branche weiterwachsen.
7. Der Landtag unterstützt das Vorhaben der Landesregierung beim Glasfaserausbau für weniger Bürokratie und schnellere Genehmigungsverfahren zu sorgen. Das gemeinsam von Hessen und Rheinland-Pfalz initiierte Breitband-Portal digitalisiert alle Prozesse für die Verlegung von Telekommunikations-Infrastrukturen und zählt damit zu den 35 wichtigsten OZG-Projekten in Deutschland. Als bundesweit erste Kommunen haben die Städte Fulda und Lindenfels Anträge voll digitalisiert genehmigt. Außerdem sichert die Landesregierung den Fortbestand der flächendeckenden Breitbandberatung in Hessen, indem die drei regionalen Beratungsstellen auch in diesem Jahr mit insgesamt 344.000 Euro gefördert werden.

Begründung:

Erfolg mündlich.

Wiesbaden, 11. Juli 2023

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)